

Pressemitteilung

Der LKV Jahresbericht Fleischleistungsprüfung 2024 ist da! Jetzt auf der Homepage abrufbar



München, 27. Februar 2025 – *Das LKV Bayern unterstützt seit vielen Jahren Mäster von Schweinen und Rindern, Sauenhalter und Teichwirte mit Qualitätsmonitoring und Beratung rund um die Nutztierhaltung. Mit dem neuen Jahresbericht zur Veredelung Fleisch 2024 legt die größte Selbsthilfeorganisation für Nutztierhaltung in Deutschland jetzt eine Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen der Fleischleistungsprüfung (FLP) in Bayern für das vergangene Wirtschaftsjahr vor.*

Wie erging es den bayerischen Schweine- und Rindermästern, Sauenhaltern und Teichwirten 2023/24? Einmal im Jahr werden die Zahlen der Veredelungsringe Mast und Zucht ausgewertet, die über das Wirtschaftsjahr Juli 2023 bis Juni 2024 durch die Ringberater des LKV Bayern erhoben wurden. Die Ergebnisse zeigen auf, wie sich die produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen der Veredelung Rinder/Mast, Schweine/Mast sowie Ferkel und der Teichwirtschaft entwickelt haben. Mit dem aktuellen und ab sofort auf der Homepage verfügbaren Jahresbericht zur Fleischleistungsprüfung in Bayern informiert das LKV Bayern Landwirte, aber auch staatliche Mitarbeiter im Bereich Nutztierhaltung, Politiker und Wissenschaftler über die Entwicklungen der Tierhaltung im Bereich der Fleischveredelung.

Im Wirtschaftsjahr 2023/24 nahmen insgesamt 3.208 bayerische Betriebe an der Veredelung Fleisch/FLP teil. Mit 1.179 Betrieben stellten die Schweinemäster dabei den größten Teil dar. Es folgten die Sauenhalter mit 687 Betrieben und die Rindermäster mit

679 Betrieben. Darüber hinaus wurden 659 Teichwirte versorgt. Betreut wurden die Betriebsleiter und ihre Tiere von 58 Ringberatern des LKV Bayern.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das zurückliegende Jahr 2023/24 für Schweinehalter wirtschaftlich als insgesamt zufriedenstellend betrachtet werden darf. Nach den herausfordernden Jahren 2020/21 und 2021/22 konnten viele Betriebe – wie bereits im Vorjahr – wieder wirtschaftlich arbeiten, Gewinne erzielen und ihre Liquidität sichern. Für die Ferkelerzeugung war aus ökonomischer Sicht das vergangene Wirtschaftsjahr das Beste seit Aufzeichnungsbeginn – gemessen am Deckungsbeitrag. Das lag vor allem daran, dass die Ferkelpreise stabil waren. Gleichzeitig sanken die Futterkosten auf ein niedrigeres Niveau. Die Wirtschaftlichkeit der Rindermast in Bayern zeigt 2023/2024 dagegen ein gemischtes Bild. Die Deckungsbeiträge II schrumpften wieder auf ein eher unterdurchschnittliches Niveau. Ausführliche Informationen dazu sowie weitere Daten und Fakten, auch aus dem Bereich der Teichwirtschaft, sind im neuen FLP-Jahresbericht unter www.lkv.bayern.de/lkv-bayern/#veroeffentlichungen im Reiter „Jahresberichte aus den Leistungsprüfungen“ zu finden.

Das LKV Bayern ist die größte Selbsthilfeorganisation für Nutztierhalter in Deutschland. Es unterstützt seine Landwirte dabei, den Slalom um politische, gesellschaftliche sowie ökonomische und ökologische Anforderungen zu meistern. Die LKV-Jahresberichte zur Fleisch- und Milchleistungsprüfung sowie die LKV Tierhaltungsberichte Milch sowie Zucht und Mast etc. zeigen das vielfältige und umfassende Angebot für Bayerns Nutztierhalter.

Kontakt:

LKV Bayern e.V.

Jutta Witte

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 89 544 348-37

Mobil: +49 152 388 505 36

E-Mail: jutta.witte@lkv.bayern.de

Über das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.:

Das LKV Bayern e.V. ist die Selbsthilfeorganisation für Bayerns Tierhalter. Unseren Landwirten wird ein breites und individuell angepasstes Leistungsspektrum zur Optimierung der biologischen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen ihrer Tiere geboten. Die LKV-Außendienstmitarbeiter verfügen über einen sehr großen Erfahrungsschatz, werden kontinuierlich weitergebildet und sind wirtschaftlich unabhängig. Das LKV Bayern garantiert die umfängliche Datensicherheit der Einzelbetriebe. Mit diesem objektiven Blick bietet es die optimale Grundlage, um die Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit auf den Betrieben zu steigern. Das Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring in Form der Leistungsprüfung und Beratung ist der wichtigste Baustein für eine ökonomische und ökologische Nutztierhaltung. Unterstützt werden unsere Bauern auch durch das StMELEF, weitere bäuerliche Selbsthilfeorganisationen und Partner aus der freien Wirtschaft. Das LKV Bayern betreut ca. 15.000 Milchviehbetriebe mit rund 875.000 Kühen sowie rund 70 Schaf- und Ziegenbetriebe im Rahmen der MLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Milch). Im Rahmen der FLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Fleisch) sind rund 3.000 Schweine- und Fleischrinderhalter sowie ca. 660 Teichwirte organisiert. Rund 1.800 aller im LKV organisierten Betriebe wirtschaften ökologisch. Das LKV Bayern unterstützt die ganze Vielfalt der bayerischen Nutztierhalter dabei, nachhaltig hochwertige Lebensmittel zu erzeugen, die Tierbetreuung laufend zu verbessern, unsere Heimat lebenswert zu erhalten und ein einträgliches Einkommen zu erwirtschaften.